

ROHSTOFF WISSEN!

Initiative zur Förderung der Rohstoffkultur e.V.

- + Aufgaben
- + Ziele
- + Vorgehensweise

Rohstoff Wissen?!

Exportweltmeister ist Deutschland. Das weiß jeder. Stimmt das denn überhaupt? In welchem Zusammenhang das mit dem Import ausländischer und der Gewinnung inländischer Rohstoffe steht, fragen sich schon viel weniger. Dass es eine europäische und eine deutsche Rohstoffstrategie gibt und wozu, interessiert schon kaum noch jemanden. Und im Detail fragt sich eigentlich niemand mehr, woher die Rohstoffe stammen, ohne die unser Wirtschaftsstandort keiner wäre.

Im Ergebnis stoßen die Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen in Deutschland und Europa bei der Bevölkerung auf erhebliche Widerstände. Daher braucht unser Industrie- und Forschungsstandort dringend eine verbesserte Akzeptanz der Rohstoffgewinnung sowie der extrahierenden und verarbeitenden Industrie. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass politische Debatten mit Rücksicht auf die vorherrschende Meinung vielfach defensiv geführt und Entscheidungen zu Rohstoffprojekten oftmals hinausgeschoben oder gar verhindert werden.

Das allgemeine „Wissen“ der Bürger zu den Hintergründen und Zusammenhängen ist der Rohstoff, um den wir uns weitaus mehr kümmern müssen als in der Vergangenheit. Zukünftige Entwicklungen und Wettbewerbsfähigkeiten unserer Branchen hängen von der Aufklärung der Gesamtbevölkerung ab. Ansonsten droht Europa selbst von bisherigen Schwellenländern technologisch überholt zu werden. Nicht zuletzt werden zur Umsetzung der Energiewende, Elektromobilität und Digitalisierung erhebliche Mengen an Rohstoffen benötigt.

Die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland über eine zielgerichtete Information unserer Gesellschaft ist ein Auftrag an uns alle. Dem nehmen wir uns nun an. Dabei hoffen wir auf Ihre Teilnahme. Denn die Aufgabe ist zu groß für Einzelne und die Relevanz zu hoch, um zu hoffen, dass sich andere darum kümmern.

Wir müssen handeln.



Ermöglichen Sie eine kluge, entschiedene und durchsetzungsfähige Politik.

Die Skepsis und das Unbehagen vieler Teile der Bevölkerung gegenüber der Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen insbesondere in Deutschland hängen von vielen Faktoren ab:

- die Komplexität der Zusammenhänge, die es erschwert, ein vollständiges Bild zu erhalten
- Fehlinformationen einschließlich fehlender Vermittlung von Fachinformationen für Nicht-Wissenschaftler
- der gedankliche Weg von der Rohstoffgewinnung zum Endprodukt ist zu weit
- fehlender Praxisbezug im Alltag zur Rohstoffförderung

Tatsächlich besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen der von allen akzeptierten täglichen Nutzung einer Fülle von Rohstoffen und der Unkenntnis darüber, woher die Rohstoffe kommen und unter welchen Bedingungen sie abgebaut, verarbeitet und transportiert werden. Die Entscheidungsträger in Politik, Unternehmen und Verbänden werden jedoch mit der Meinung in der Bevölkerung konfrontiert, dass die Gewinnung von Rohstoffen gleich welcher Art möglichst nicht im eigenen Land erfolgen sollte. Unter der Situation leidet insbesondere die heimische Rohstoffgewinnung, die hunderttausende Arbeitsplätze stellt und ein unverzichtbarer Bestandteil der Wertschöpfungskette ist.

Gerade jetzt muss zur Planungssicherung künftiger Marktentwicklung und Wettbewerbsbedingungen klug gehandelt werden. Die Handlungsfähigkeit der wirtschaftspolitischen Landschaft muss dafür vorbereitet werden. Und das beginnt in den Köpfen der Menschen.

Was tun, was nicht schon getan wurde?



Geschlossen agieren!

In der Vergangenheit hat es bereits Ansätze gegeben, die Situation im Einzelnen zu verbessern. Meist jedoch agierten Unternehmen, Verbände und Experten allein für sich und spezifisch in ihrem Thema, ohne sich dabei um den gemeinsamen übergreifenden Kontext beschäftigen zu können. Hier gibt es eine Lücke, die durch Rohstoffwissen geschlossen wird.

Nun aber wollen wir alle Beteiligten zusammenschließen. Wir werden Unternehmen, Verbände, Institute und öffentliche Organe unter einem Absender vereinen und so eine nie da gewesene Kraft erzeugen. Eine Kraft, die im Zuge einer breit angelegten Aufklärungskampagne sowohl gesellschaftlich als auch politisch und wirtschaftlich allgemeine Relevanz glaubwürdig aufbauen kann. Und damit Regierungsvertretern größere Handlungsfreiheiten verschafft, die sowohl von der Bevölkerung als auch von der Industrie, Forschung und Lehre getragen werden.

Die Zeit dafür ist gekommen. Selten waren die Märkte so unberechenbar, der Wettbewerb so hart, der Druck auf uns so groß. Wir müssen neue Wege beschreiten, um so schnell wie möglich in eine Marktposition zu kommen, die unserem Wirtschafts-, Wissenschafts- und Industriestandort wieder substantielle Vorteile verschafft. Heben wir gemeinsam das Rohstoffwissen in ganz Deutschland, so wird vieles sehr viel leichter.

Ziele des Vereins

Seit Etablierung der sozialen Medienkultur gibt es das Phänomen des Schwarms zu beobachten. Diesen Effekt macht sich die Initiative zur Förderung der Rohstoffkultur ebenfalls zu nutze, um nachhaltig gesellschaftliche Relevanz aufzubauen.

Der Verein RohstoffWissen! bündelt und verbreitet als neutraler und unabhängiger Ansprechpartner wissenschaftlich fundierte Informationen aus der gesamten Rohstoffbranche, um unbegründete Vorbehalte der Bevölkerung gegenüber Rohstoffprojekten, insbesondere gegenüber der heimischen Rohstoffgewin-

nung, abzubauen und die Diskussion über Rohstoffvorhaben zu versachlichen. Er greift die Vorbehalte der Bevölkerung auf, um einen breiten gesellschaftlichen Dialog zu erreichen. Das Bewusstsein für die Bedeutung der Wertschöpfungskette, die sich durch Rohstoffgewinnung und -verarbeitung insbesondere für die heimische Industrie ergibt, wird gestärkt. Der Verein wirkt auf wissenschaftlicher Basis als Informations-Hub Desinformationen entgegen und schafft Klarheit bei rohstoffrelevanten Fragen.

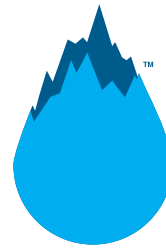
Eine Generalzielsetzung mit aufeinander aufbauenden Zwischenzielen.

- die Erreichung einer substantziellen Aufmerksamkeit für unsere Themen,
- darüber die Wahrnehmung der immanenten Bedeutung von heimischer Rohstoffförderung
- sowie das Verständnis von Rohstoffnutzen, -wert und -handel in Europa;
- die Sensibilisierung für verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen,
- damit die Schaffung von Bevölkerungsunterstützung für innovative Standpunkte
- und so die Unterstützung politischer Entscheidungsträger bei der Bewertung sachgerechter und nachhaltig sinnvoller Lösungen bei der Rohstoffversorgung.

Ein Ziel. Ein Absender. Eine Bewegung.

Über alle klugen Medienkanäle wollen wir die Aufklärung der Bevölkerung in drei Phasen voranbringen.

Im ersten Schritt geht es um das Verständnis für unser Thema „Rohstoffe“ im Allgemeinen, während wir im zweiten Schritt die einzelnen Aggregate thematisieren, von den Geowissenschaften bis zur Versorgungssicherheit. Um schließlich die Zielgruppen mit den Spezialthemen wie Geothermie, Fracking oder Bergbaufolgen vertraut zu machen, in denen aktuell unsere Zukunftsperspektiven auf politischer Ebene entschieden werden.



**ROHSTOFF
WISSEN!**

Die Wort-Bild-Bildmarke

Für die Aufklärungsarbeit sehen wir vor allem drei wichtige Handlungsfelder. Die Entwicklung eines regen und direkten Dialogs mit der Bevölkerung. Die Intensivierung des Austauschs zwischen Politik, Industrie und Wissenschaft in allen denkbaren und bereits vorhandenen Formen. Und schließlich die inhaltlich zugängliche Kommunikation der Sachthemen innerhalb der Bevölkerung in Form einer bundesweiten Aufklärungskampagne auf allen sinnvollen Kanälen:

Redaktionelle Berichterstattung der Medienpartner:
online / offline, TV / Funk, Initiativen-Website, Roadshow, Anzeigen, Plakate, individualisierte Infobroschüren, Dokumentarfilm, Vortragsreihen, Messestände

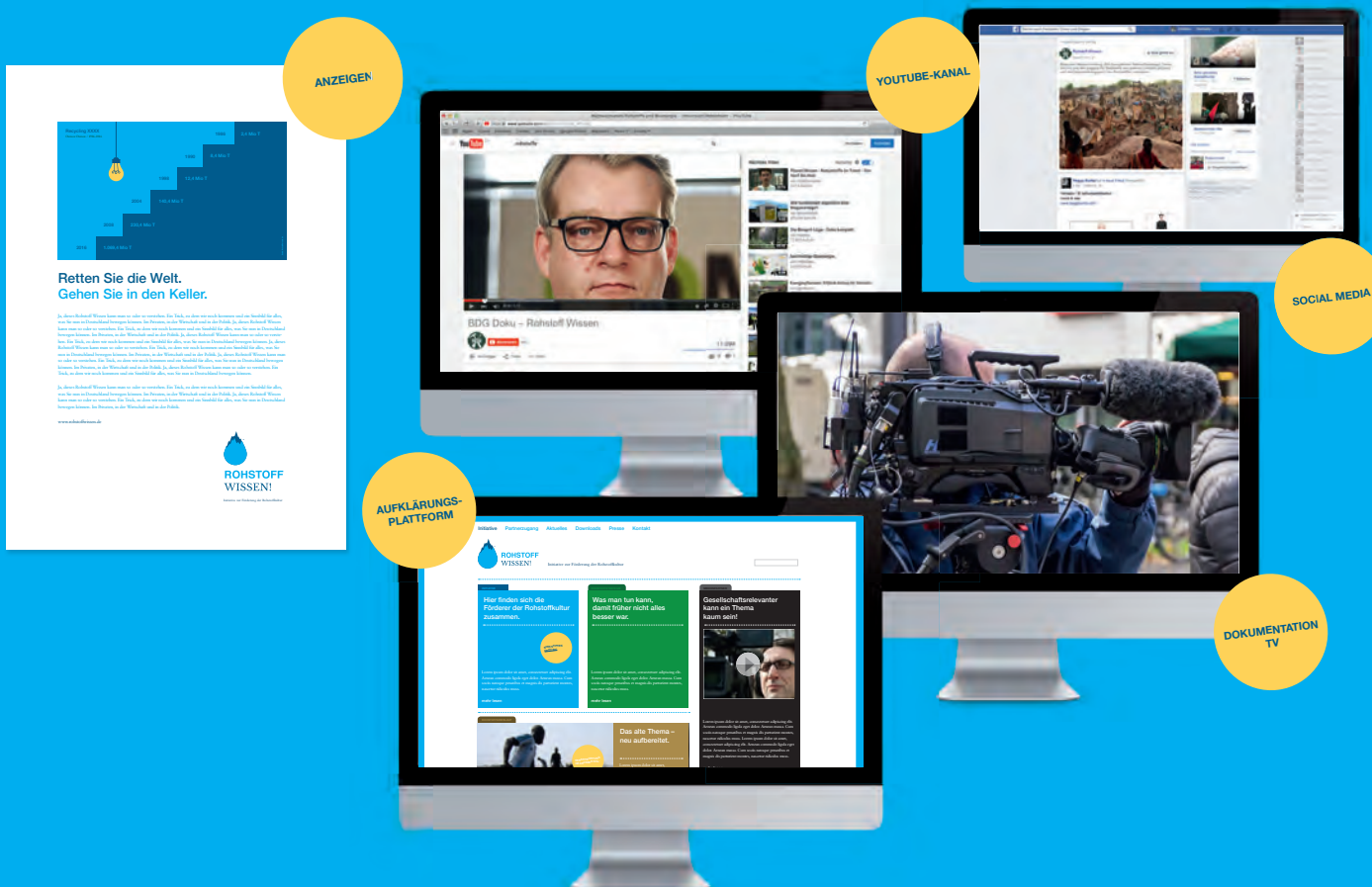
Social Media Marketing:
E-Mail / Whitepaper etc., Education Videos (YouTube), Facebook / Instagram / Pinterest / Twitter

Eine Aufklärungskampagne mit Relevanz für alle.

In der Öffentlichkeit wird unser Engagement vor allem über die Kampagne ein Gesicht bekommen und hat somit großen Anteil an der Wahrnehmung. Hier sind wir entsprechend gut aufgestellt und vorbereitet: Innerhalb der Kampagne machen wir jedes relevante Thema zum Thema und alle Belange aller Initiativ-Partner zum Ziel. Wichtiger Bestandteil ist dabei der Bürgerdialog mit verschiedenen Dialogveranstaltungen. Um die Menschen in der Breite allgemein zu interessieren, in die Thematik einzuführen und darüber für unsere Argumente und Ideen zu begeistern. Weiterführende Fachinformationen als Basis für sachliche Diskussionen hält dann die Kampagnen-Website bereit. Inklusive Verlinkungen zu den Initiativ-Partnern. Und auch Informationsmaterialien wie Anzeigen, Flyer, Plakate, Vorträge oder Filme werden den Partnern zur Verfügung gestellt.

Denn wichtig ist dabei, dass wir ein gemeinsames Werk entwickeln, welches die Gesamtheit gut und nachvollziehbar allen Zielgruppen nahebringt. Deshalb besteht die Kampagne in unterschiedlichen, aber leicht zugänglichen Format-Ideen wie beispielsweise Anzeigen, Aufklärungsplattform www.rohstoffwissen.org, Dokumentarfilm „Rohstoff Wissen!“, Social Media Marketing, YouTube-Kanal, Messeauftritten, Roadshows, Vortragsreihen, Informationsbroschüren, Plakaten etc.

Dabei wird alles so spannend und ungewöhnlich lebensnah dargestellt, dass die Menschen aus sich heraus immer mehr über unsere Sache wissen wollen. Die gesellschaftliche Relevanz wird jeweils so involvierend wie deutlich herausgearbeitet, dass das Thema „Rohstoff“ auffällig weitreichend in die öffentlichen Diskussionen gelangt.



ANZEIGEN

YOUTUBE-KANAL

SOCIAL MEDIA

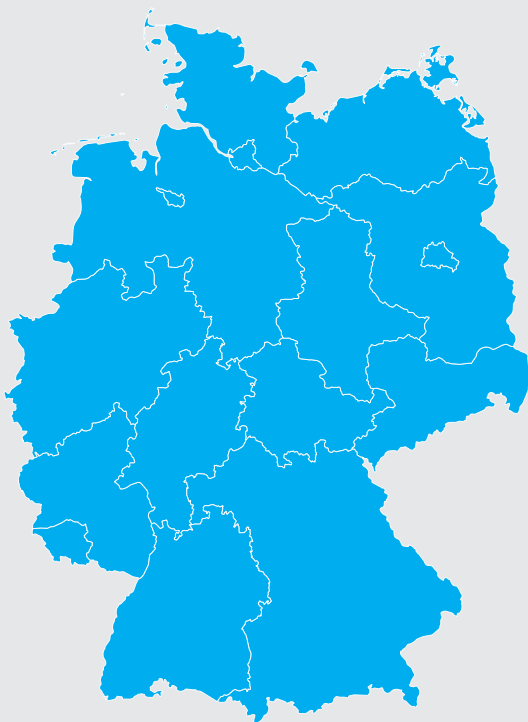
DOKUMENTATION TV

AUFKLÄRUNGS-PLATTFORM

Fachleute, Meinungsmacher, Entrepreneurere!

Sie gestalten die Zukunft unseres Landes. Als Experte auf unserem Gebiet, als geschätzter Meinungsbildner im engeren und weiteren Kreis, als Unternehmer mit dem Instinkt, Neues zu schaffen und Erreichtes zu sichern. Sie und Ihre Unternehmen braucht diese Initiative, um die notwendigerweise hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Die Satzung des Vereins benennt die Ziele wie folgt:
„Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Informations- und Aufklärungsarbeit zum Thema Rohstoffgewinnung und Rohstoffnutzung mit Schwerpunkt auf der heimischen Rohstoffgewinnung. Der Verein ist unabhängige und neutrale Anlaufstelle und Informationsplattform für alle Themen der Rohstoffversorgung in Deutschland.“



* Kaolin, Gips- und Anhydritstein, Kalisalz, Erdöl, Schwefel, Naturwerksteine, Eisenerz, Bentonit, Feldspat, Siedesalz, Baryt, Erdölgas, Kieselerde, Fluoriz, Metalle
Rohstoffproduktion in Deutschland 2014, Angabe in 1.000t, Quelle: BGR

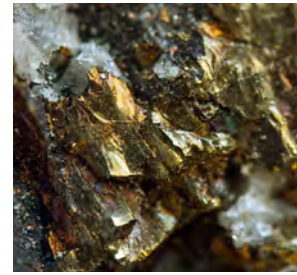
Von der Kettenreaktion zur Aufklärungsspirale.

Mit der Kommunikationsoffensive werden wir eine sich selbst potenzierende Aufklärungsspirale schaffen. Und dadurch eine immer bessere Basis für eine bessere, verantwortungsvolle Rohstoffstrategie.

Indem wir als unabhängiger Wissenslieferant Themen setzen, interessant inszenieren und zum Dialog auffordern, involvieren wir die Menschen in einem Feld, das sie bisher für eher schlecht als recht geregelt hielten. Das allgemeine Verständnis für neue Ideen und notwendige Schritte wird deutlich steigen und eine entsprechende Offenheit erzeugen.

Daraus entwickelt sich für alle Akteure die Möglichkeit zu einer Aktualisierung der Sichtweise auf das globalpolitische Thema „Rohstoffe“. Von auch kritischer Betrachtung bis zur Aktivierung der Bevölkerung zu sensiblerem, aufgeklärtem Umgang wird eine neue Werte-Wahrnehmung geschaffen.

Wodurch eine Vergrößerung des politischen Spielraums pro-ratio möglich wird. Schritt für Schritt führt alles in allem dann sicher in eine zukunftsfähige Rohstoffpolitik unseres Landes.



Start Partner!

Wir Initiatoren und Startpartner sind von den Ideen und Vorstellungen zur Förderung der Rohstoffkultur begeistert.



Deutsche Rohstoff



Gespräche mit weiteren Medienvertretern, Bundesverbänden, Rohstoffunternehmen, Universitäten und Ministerien zeigen, dass unser Anliegen mit breiter Unterstützung rechnen darf. Es kann gelingen, in Deutschland eine nachhaltige Aufklärung

und somit eine sinnvolle politische Basis zum zielgerichteten Umgang mit den drängenden Rohstoffthemen zu schaffen. Ein zentraler Erfolgsfaktor sind dabei natürlich Sie. Je größer das Engagement, desto kraftvoller wird das Ergebnis sein.

Einfach dabei sein:

Erst mit Ihnen sind wir viele. Je größer unsere Vereinigung, desto nachhaltiger wird die Wahrnehmung sein. Was wiederum zu entschiedeneren Entscheidungen für eine sinnvolle und nachhaltige Rohstoffstrategie führen wird. Entscheiden Sie jetzt, wie klug wir in Zukunft agieren können.

Alle Modalitäten und die Teilnahmeunterlagen finden Sie online unter www.rohstoffwissen.org.

Ein persönliches Gespräch führen wir aber natürlich auch sehr gern mit Ihnen. Das ist noch immer der schnellste Weg, um Klarheit zu schaffen.

Rufen Sie uns an unter +49 (0) 228 69 66 02 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@rohstoffwissen.org

Hatten wir schon erwähnt, dass es natürlich auch für jeden Einzelnen weitaus weniger Aufwand bedeutet, je mehr sich aus unseren Reihen engagieren? Sie dürfen Interessierten also gern von dieser Initiative berichten und sie zum Dabeisein begeistern.



Rohstoff Wissen!

Initiative zur Förderung der Rohstoffkultur e. V.

Lessenicher Straße 1

53123 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 69 66 02

Fax: +49 (0) 228 69 66 03

E-Mail: info@rohstoffwissen.org

Internet: www.rohstoffwissen.org



**ROHSTOFF
WISSEN!**